

Die offizielle Vereinszeitung

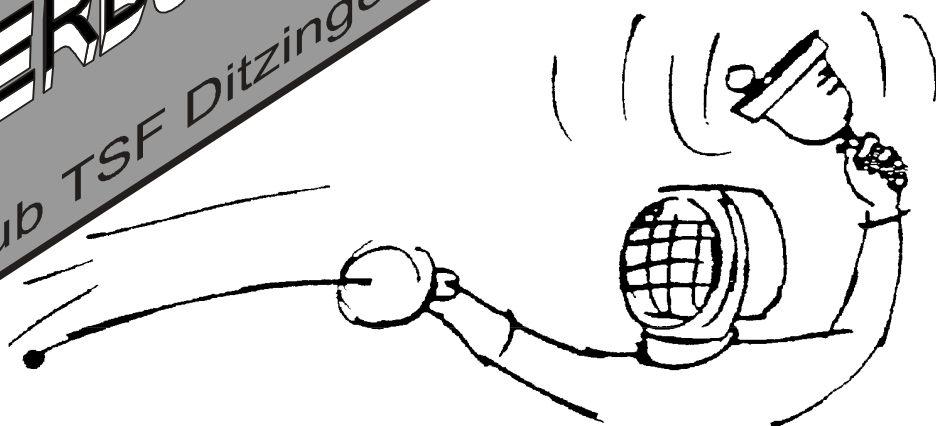


DER FECHTERBÜTTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

30. Jahrgang
Ausgabe Nr. 01 / 2004
vom 9. Januar 2004

TSF Ditzingen Fechten online:
www.fechten-ditzingen.de



VORSTAND

Abteilungsleiter

Volkhart Weizsäcker
Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 27966
Fax 07156 / 176414
vorstand@fechten-ditzingen.de

Stellv. Abteilungsleiter

Sven-Robert Raisch
Johann-Strauß-Weg 6
72649 Wolfschlugen
Tel. 07022 / 51790
Fax —
vize@fechten-ditzingen.de

Schriftführer/Presse

Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 51981
Fax 07152 / 59181
info@fechten-ditzingen.de

Kassier

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131
kasse@fechten-ditzingen.de

Redaktion Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner
Elbenstraße 19
71277 Rutesheim
Tel. 07152 / 51981
Fax 07152 / 59181
info@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

Liebe Fechterinnen und Fechter,
Liebe Eltern unserer Jugendfechter,
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!

Das vergangene Jahr hat uns mit der Nikolausfeier nicht nur einen gemütlichen Ausklang gebracht, sondern kurz davor und danach uns auch noch drei sportliche Höhepunkte beschert:

Den erstmaligen Gewinn des Deutschlandpokals im Herrendegen, Ingo Grausams ersten Württembergischen Meistertitel im Herrendegen Einzel und die Württembergische Vize-Meisterschaft der Herren mit der Degenmannschaft.

Das Jahr 2003 kann sich also wirklich sehen lassen, wie Ihr der Aufstellung unserer Erfolge am Ende dieses Fechterbüttels noch einmal entnehmen könnt.

Nach der etwas verspätet stattfindenden Vereinsmeisterschaft 2003 am 16. und 17. Januar 2004 widmen wir uns dann mit ganzer Kraft der neuen Saison.

Traditioneller Saison-Auftakt ist wieder die Jahreshauptversammlung der Fechtabteilung am Montag, 2. Februar 2004 um 19.30 Uhr im Hotel Ascot in Ditzingen.

Ich möchte Euch alle dazu herzlich und zahlreich einladen, denn es geht um Neuwahlen, Termine und Organisatorisches, - alles Dinge, die unser Vereinsleben beeinflussen und die Ihr mitgestalten solltet (siehe Einladung auf der letzten Seite).

Ich bedanke mich bei Euch für das erwiesene Vertrauen im letzten Jahr und wünsche Euch für das neue Jahr 2004 viel Glück und Erfolg in allen privaten, fechterischen und beruflichen Aktivitäten.

Mit herzlichen Grüßen

Euer

Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter Fechten

TSF Ditzingen erstmals deutscher Pokalsieger

SAALFELD – Trotz schwerer Auslosung für das Viertelfinale holten die Degengefechter der TSF Ditzingen bei der Endrunde im thüringischen Saalfeld am 29. November erstmals in der Vereinsgeschichte den Vereinspokal des Deutschen Fechterbundes.

Von Steffen Eigner

"Die Jungs waren fit. Igor war topfit. Ingo ist ja sowieso eine Bank, und Bruno hat auch super gefochten", urteilte der Ditzinger Ersatzmann Klaus Schäfer über seine drei Teamkollegen. Mit dem 46-jährigen zweifachen WM-Teilnehmer (1981 und 1982) Igor Borrmann, den 31-jährigen Mannschafts-Europameister von 1992 Ingo Grausam sowie dem 54-jährigen Ü50-Vizeweltmeister von 2001 Bruno Kachur stellte Ditzingen eine vergleichsweise betagte, dafür aber erfahrene und technisch versierte Equipe. Die Teilnahme an der Endrunde der besten acht in Saalfeld

◆ Krimi auf Zeit gegen Berlin-Steglitz

hatte sich das Degenteam der TSF Ditzingen nach einem Freilos in Runde eins durch Siege über den HC Bad Dürkheim, den MTV Stuttgart, den Heidelberger FC und zuletzt im Oktober beim FC Mosbach die Teilnahme erkämpft.

Dort sahen sich die Schwaben einer "elend schweren Auslosung" (Klaus Schäfer) gegenüber. Bereits die erste Begegnung gegen den FC Berlin-Steglitz war von Hochspannung und Taktik geprägt. Jedes der neun Teilgefechte endete nicht durch Erreichen der erforderlichen Trefferzahl, sondern durch Ablauf der drei Minuten Netto-Gefechtszeit. Am Ende aber hatten die Ditzinger mit 31:27 Treffern die Nase vorn und standen im Halbfinale. Dort wartete mit dem Pokalsieger von 1999 und 2000, UFC Frankfurt/Main, erneut ein schwerer Brocken. Die Hessen hatten zuvor den Osnabrücker SC ausgeschaltet, mussten nun aber in einem bis zuletzt hart umkämpften Halbfinale gegen die TSF Ditzingen klein beigeben. Mit 45:40 Treffern,



Die Trophäe und das erfolgreiche Ditzinger Finalteam:

*Igor Borrmann - Ingo Grausam
Klaus Schäfer - Bruno Kachur*

diesmal also über die volle Trefferdistanz, zogen die Schwaben in den Endkampf ein.

Im Finale gegen den USC München legten die Ditzinger zunächst einen klassischen Fehlstart auf die Planche. Igor Borrmann unterlag Philipp Olejnek im ersten Teilgefecht mit 0:5 Treffern. Ingo Grausam konnte den Rückstand gegen den kleinen, gedrunghenen Heiko Herrigt zwar aufholen und schließlich sogar in einen Vorsprung von 10:8 Treffern für Ditzingen drehen, doch auch Bruno Kachur gelang in seinem Auftaktgefecht gegen den zwei Meter großen Niels Kugler nur ein einziger Treffer. Nach dem dritten Gefecht lagen die Ditzinger mit 9:15 Treffern hinten. Doch Borrmann, der in seinem zweiten Gefecht gegen Herrigt den Gleichstand von 20:20 herstellte, fing sich ebenso, wie Kachur, der gleich anschließend die Ditzinger

gegen den stärksten Münchener Olejnek mit 25:20 in Führung brachte. Diesen Vorsprung ließen sich die TSF während der folgenden Teilgefechte nicht mehr aus der Hand nehmen. Der Wahl-Kirchheimer Ingo Grausam stellte mit dem letzten der neun Teilgefechte gegen Philipp Olejnek den 45:40-Endstand für Ditzingen her.

Damit kommen alle Gewinner des Deutschlandpokals bei den

Herren in diesem Jahr aus den Reihen des Württembergischen Fechterbundes. Denn neben den Degengefechtern der TSF Ditzingen holte sich der FC Göppingen die Trophäe im Herrensäbel. Der Pokalsieg im Herrenflorett ging an den PSV Stuttgart, die auch im Damenflorett in der Endrunde vertreten waren. In dieser Waffe wurde der

Der Weg ins Finale – 180 Vereine am Start:

256er-K.O.:	Freilos
128er-K.O.:	9:0 Gefechte gegen HC Bad Dürkheim (Bruno Kachur, Klaus Schäfer, Oleksandr Maksymenko)
64er-K.O.:	5:4 Gefechte gegen MTV Stuttgart (Bruno Kachur, Klaus Schäfer, Bernd Früh)
32er-K.O.:	Sieg durch Wechselfehler des Heidelberger FC (Ingo Grausam, Bruno Kachur, Klaus Schäfer / Catalin Grosu)
Achtelfinale:	6:3 Gefechte gegen FC Mosbach (Ingo Grausam, Bruno Kachur, Catalin Grosu / Klaus Schäfer)

Finale der besten acht am 29. November in Saalfeld:

Viertelfinale:	31:27 Treffer gegen FC Berlin-Steglitz
Halbfinale:	45:40 Treffer gegen UFC Frankfurt/Main
Finale:	45:37 Treffer gegen USC München (Ingo Grausam, Igor Borrmann, Bruno Kachur / Klaus Schäfer)

Landesmeisterschaft Degen: TSF-Team ersatzgeschwächt auf Platz zwei

Ingo Grausam kauft Vize-Weltmeister Wolfgang Reich im Finale den Schneid ab

HEIDENHEIM - Erstmals seit vielen Jahren kommt der württembergische Degen-Meister nicht vom Heidenheimer Sportbund. Ingo Grausam schlug im Finale den amtierenden Vize-Weltmeister Wolfgang Reich und holte den Titel nach Ditzingen.

Von Steffen Eigner

Grausam präsentierte sich während des gesamten Wettbewerbs im Heidenheimer Leistungszentrum in bestechender Form. Ohne Niederlage preschte er durch die Vorrunde, deklassierte im 32er-K.o. den Heidenheimer Michael Roth mit 15:7



Ingo Grausam:

Treffern. Auch die beiden Böblinger Steffen Launer und Achim Schneider waren nur Statisten. Dabei hatten Grausams Gegner beileibe keinen schlechten Tag erwischt: Roth, Launer und Schneider kamen über den Hoffnungslauf noch auf die Plätze acht, drei und neun. Nach seinem anschließenden Viertelfinal-Sieg über

◆ Zum Schluss zwei Weltklasse-Gegner

Sebastian Happ (SV Böblingen) setzte Grausam noch einen drauf. Mit 15:13 besiegte er im Halbfinale den Heidenheimer Fabian Schmidt. Der hatte 2001 immerhin den Heidenheimer Pokal gewonnen, der für Degenfechter ähnliche Bedeutung hat wie Wimbledon für Tennisspieler oder Kitzbühel für Skifahrer.

Im Finale schließlich wartete ein weiterer Heidenheimer und zudem aktueller Nationalfechter. Wolfgang Reich war vor zwei Monaten mit der Silbermedaille im Mannschaftswettbewerb von der WM auf Kuba zurückgekehrt. Doch der 32-jährige Grausam kaufte dem acht Jahre jüngeren Reich



Finale mit Vorteil Ingo Grausam

Vergeblich jubelt hier der Heidenheimer Wolfgang Reich (rechts).

gleich zu Beginn des Finales den Schneid ab und zog auf drei Treffer Vorsprung davon. Reich gelang es während des gesamten Gefechts nicht mehr, den Rückstand aufzuholen. Am Ende siegte Grausam verdient mit 15:13

◆ Michael Flegler mit Handicap

Treffern und feierte seinen Landesmeistertitel mit einem kräftigen Urschrei.

Enttäuscht packte indes Ditzingens Neuzugang Michael Flegler seine Tasche zusammen. Der Olympiateilnehmer von 1996 hatte sich beim Warmfechten einen Hexenschuss zugezogen, sich unter

Schmerzen noch bis auf Platz 26 durchgekämpft. Für den Team-Wettbewerb musste Flegler ebenso passen wie Igor Borrmann, der im Einzel als Zweitbesten von zehn Ditzinger Startern Platz 19 belegte. Somit war vom Ditzinger "A-Team" nur noch der mittlerweile völlig ausgepumpte Ingo Grausam übrig. "Sorry Jungs", entschuldigte der sich bei seinen Mannschaftskollegen, weil er im Halbfinale gegen die SV Böblingen eine 44:40-Führung fast noch aus der Hand gegeben hätte. Erst bei 44:44 gelang Grausam der Siegtreffer zum 45:44. Im Finale musste Grausam dann auch passen. Das übrig gebliebene Ditzinger "B-Team" mit Klaus Schäfer, Bruno



TSF Ditzingen wurden Vizemeister im Mannschaftswettbewerb

Alle Ditzinger Platzierungen

Einzel:

1. Ingo Grausam
19. Igor Borrmann
20. Bruno Kachur
24. Jens Becker
26. Michael Flegler
27. Rouven Glaser
31. Martin Wenzelburger
36. Catalin Grosu
37. Oleksandr Maksymenko
38. Steffen Eigner

Mannschaft:

2. Platz mit
Ingo Grausam,
Klaus Schäfer,
Bruno Kachur,
Jens Becker

17. Ditzinger Young Masters erstmals mit dem Degen

Freudestrahlen und Tränen liegen eng beisammen

DITZINGEN - Mit weniger Fechtern als in den vergangenen Jahren, bedingt durch die Umstellung des Turniers von Florett auf Degen, aber mit demselben Feuereifer ging am Samstag das 17. Ditzinger Young Masters über die Bühne. Mit Erfolgen auch für die gastgebenden TSF Ditzingen.

Von Steffen Eigner

Strahlende Gesichter bei den Siegern, aber auch manche Träne bei denen, die an diesem Tag ohne Fortune kämpften waren in der Glemsaue zu sehen. Doch nicht jede Träne kam durch Niederlagen. "Meine Maske hat an den Haaren geziept", klagte Constanze Borrmann unter Tränen ihrem Papa Igor, der selbst als Trainer und Betreuer seiner beiden Töchter fungierte und zudem alles auf Video festhielt.

Den Sieg in ihrem Jahrgang '97 hatte die Sechsjährige längst in der Tasche. Als mit Abstand jüngste Starterin des Turniers kämpfte Constanze wacker bei den Mädchen des Jahrgangs '93 und '94 mit. Letzteren gewann ihre Schwester Carmen, die die '93er-Mädchen gleich mit

hinter sich ließ. In punkto technischem Können ebenbürtig musste Constanze bei ihrem ersten Turnier gegen die bis zu vier Jahre älteren Gegnerinnen noch entscheidende Nachteile bei der körperlichen Reichweite hinnehmen.

Turnierpremiere auch für Philipp Götz bei den Schülern Jahrgang '92. Die meisten Gegner hatten schon bis zu drei Jahre mehr Erfahrung. Obgleich ohne Sieg auf dem letzten Platz gelandet, strahlte der Elfjährige über beide Backen: "Der vor mir hat zwar zwei Siege, aber ich habe mehr Treffer gesetzt", zog Philipp Götz stolz Bilanz.

Insgesamt begrüßten die TSF Ditzingen 46 Teilnehmer, ein deutlicher Rückgang gegenüber den vergangenen beiden Jahren als das Young Masters, damals noch im



(Noch) auf jedem Turnier die Jüngsten:



Manchmal entscheidet nicht die bessere Technik,

Florett, jeweils über 100 Nachwuchsfechter zählte. Während viele Vereine sich bei ihren Kindern und Jugendlichen noch mehr aufs Florett konzentrieren, haben sich die Ditzinger Jugendfechter seit diesem Jahr ganz dem technisch etwas einfacher zu fechtenden, dafür aber taktisch anspruchsvolleren Degen verschrieben.

Eine Strategie, die sich beim 17. Young Masters, erstmals als Degen-Turnier ausgetragen, bezahlt machte. Neben den ersten Plätzen von Carmen und Constanze Borrmann bei den Mädchen '94 und '97 gab es für die TSF Ditzingen zwei Doppelsiege durch Lukas Häberle und Dieter Holzapfel in der B-Jugend'90 sowie Jan Erdmann und Benedikt Joachim in der B-Jugend'91. "Das Turnier künftig wieder im Florett auszutragen, macht wenig Sinn, weil dann unsere eigenen Jugendlichen nicht starten könnten", resümierte Turnierorganisator Bernd Früh, "Wenn die Teilnehmerzahlen bei den Kindern im Degen eben niedriger sind, könnten wir die Veranstaltung im

Aktueller Hinweis

Fechten für Anfänger

Neue Anfänger können nach Rücksprache mit unserem Trainer Alex Hoppe laufend in die Gruppen integriert werden. Einen separaten Anfängerkurs wird es mangels Personal in nächster Zeit nicht geben.

Trainingszeiten:

Mittwochs und Freitags in der Sporthalle Wilhelmschule (Ditzingen, Gartenstraße) ab 16.30 Uhr für bis Zehnjährige, anschließend ab 18.00 Uhr für Elfjährige und Ältere.



17 Ditzinger Young Masters

Alle Platzierungen im Überblick:

Teilweise fochten mehrere Jahrgänge oder Mädchen und Jungen in einer Runde, die Wertung erfolgte aber stets nach Geschlechtern und bei Schülern und B-Jugend auch nach Jahrgängen getrennt.

A-Jugend ('89-'86):

Herrendegen

[Hin- und Rückrunde, Jungen und Mädchen gemeinsam]

1. Jan-Philipp Gack (SpVg Feuerbach); 2. Marc Binder (TSF Ditzingen); 3. Micha Renz (SV Böblingen); 4. Philipp Mayer (TG Biberach); 5. Clemens Nasenberg (TG Biberach)

Damendegen

[Hin- und Rückrunde, Jungen und Mädchen gemeinsam]

1. Katharina Höpke (SV Böblingen); 2. Marta Garzotto (SV Böblingen); 3. Linea Naumann (SSV Ulm); 4. Michaela Bongiovanni (SpVg Feuerbach)



Verbiegen für den entscheidenden Treffer in der A-Jugend

B-Jugend'90:

Herrendegen

[Hin- und Rückrunde, Jungen '90/'91 gemeinsam]

1. Lukas Häberle (TSF Ditzingen); 2. Dieter Holzapfel (TSF Ditzingen)

Damendegen

[Hin- und Rückrunde, Mädchen '90/'91 gemeinsam]

1. Laura Schmied (TSG Reutlingen); 2. Simona Gentile (SpVg Feuerbach); 3. Viola Königsmann (TSF Ditzingen)

B-Jugend'91:

Herrendegen

[Hin- und Rückrunde, Jungen '90/'91 gemeinsam]

1. Jan Erdmann (TSF Ditzingen); 2. Benedikt Joachim (TSF Ditzingen); 3. Felix Dannecker (SV Böblingen); 4. Maik Kraak (TSF Ditzingen); 5. David Brucklacher (TSG Reutlingen); 6. Frederik Mayer (TSF Ditzingen)

Damendegen

[Hin- und Rückrunde, Mädchen '90/'91 gemeinsam]

1. Claudia Zumpe (SV Böblingen); 2. Madeleine Schöller (TSF Ditzingen); 3. Melanie Klee (TSF Ditzingen); 4. Ann-Charlotte Leidig (SSV Ulm); 5. Hannah Rebstock (TSF Ditzingen)



Vater Igor Borrmann hält den Erfolg der Töchter fest

Schüler'92:

Herrendegen

[Runde Jungen und Mädchen '92 gemeinsam]

1. Moritz Lutz (TSG Reutlingen); 2. Lutz Lehmann (SSV Ulm); 3. Daniel Noel (TSG Reutlingen); 4. Michael Roos (TSF Ditzingen.); 5. Andreas Mayer (TSV Laupheim); 6. Maximilian Kotowsky (TSF Ditzingen); 7. Patrik Peetz (SSV Ulm); 8. Philipp Götz (TSF Ditzingen)

Damendegen

[Runde Jungen und Mädchen '92 gemeinsam]

1. Michaela Rein (TSG Reutlingen); 2. Tanja Heffner (SSV Ulm)

Schüler'93:

Herrendegen

[Hin- und Rückrunde]

1. Florian Mühleck (SSV Ulm); 2. Felix Wagner (SV Böblingen); 3. Robin Mildner (TSF Ditzingen); 4. Jonas Binder (TSF Ditzingen); 5. Alexander Korus (TSF Ditzingen); 6. Alexander Roos (TSF Ditzingen)

Damendegen

[Hin- und Rückrunde, Mädchen '93/'94/'97 gemeinsam]

1. Marina Duplois (TSG Reutlingen); 2. Saskia Knupfer (TSG Reutlingen); 3. Marie-Therese Leidig (SSV Ulm)



Zogen stolz Bilanz:

Philipp Götz, Michael Roos, Lukas Häberle (von links)

Schüler'94:

Damendegen

[Hin- und Rückrunde, Mädchen '93/'94/'97 gemeinsam]

1. Carmen Borrmann (TSF Ditzingen); 2. Vera Negwer (TSG Reutlingen)

Schüler'97:

Damendegen

[Hin- und Rückrunde, Mädchen '93/'94/'97 gemeinsam]

1. Constanze Borrmann (TSF Ditzingen)

Mehr Bilder, größer und in Farbe im Internet unter:
www.fechten-ditzingen.de

Marion Weis rückt in der DFB-Rangliste bis auf Platz elf nach vorne

Anklopfen an die Top Ten Deutschlands



Nie war eine TSF-Fechterin so erfolgreich:

Marion Weis schiebt sich mit jedem Turnier näher an die Spitze

HEIDENHEIM - Zum wiederholten Mal erkämpfte Marion Weis im November Punkte für die deutsche A-Jugend-Rangliste. Beim mit 169 Fechterinnen besetzten "Internationalen Heidenheimer McDonalds-Cup" erreichte sie Platz 15 und machte damit auch in der deutschen Rangliste einen großen Sprung nach oben.

Von Steffen Eigner

Statt des zeitgleich stattfindenden "Ditzinger Young Masters" hatte die 15-Jährige am verständlicherweise den Start in Heidenheim vorgezogen. Anders als in Ditzingen gab es beim A-Jugend-Weltcup-Turnier auf der Ostalb für Weis immerhin Punkte für die deutsche Rangliste zu ergattern. Bis dato lag die junge Degenfechterin aus Hirschlanden mit 3,6 Punkten hier auf Rang 17.

Für einen weiteren Ranglistenzähler aber musste in Heidenheim schon ein Platz unter den besten 48 her. Kein leichtes Unterfangen bei 169 Starterinnen aus Ländern rund

um den Globus. Doch schon am Samstag machte die 15-Jährige aus Hirschlanden diesen ersten Teilerfolg perfekt.

Am Sonntag setzte Marion Weis dann noch einen drauf, erreichte das 32er-K.o. und kämpfte sich durch Haupt- und Hoffnungslauf bis auf Platz 15 nach vorne, holte so weitere vier Ranglisten-Punkte.

Da einige ihrer direkten Konkurrentinnen in der deutschen Rangliste an diesem Tag patzten, rückte Marion Weis auf Platz elf der deutschen A-Jugend-Rangliste

TSF-Fechtclub ist gewachsen

Im Jahr 2003 verzeichneten wir zwar 14 Vereinsaustritte. Dem stehen jedoch 17 Eintritte gegenüber. Derzeit zählen wir 102 Mitglieder. Davon haben 69 für 2004 eine Turnierlizenz bestellt. 38 Mitglieder sind jünger als 20 Jahre. In der Jugend sind Schüler (14) und B-Jugend (13) am stärksten besetzt.

Ditzinger Fechter Ingo Grausam erhält Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg:

Lubrix setzt auf Ölnebel als Schmierstoff

STUTTGART - Die Lubrix GmbH in Schlierbach (Kreis Göppingen) ist einer der fünf Preisträger des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Dr.-Rudolf-Eberle-Preises, der am Montag, 17. November von Wirtschaftsminister Walter Döring verliehen wurde.

*Von Imelda Flaig,
Stuttgarter Nachrichten,
vom 18. November 2003*

Lubrix sorgt dafür, dass Werkzeugmaschinen wie geschmiert laufen. Statt auf ein Öl-Wasser-Gemisch setzt der schwäbische Mittelständler auf ein neues Verfahren zum Schmieren und Kühlen der Bohrer in den Fräs- und Drehmaschinen.

"Durch Druckluft, die mit kleinen Ölpartikeln versetzt ist", beschreibt es Lubrix-Chef Ingo Grausam und spricht von Ölnebel und Aerosolen. Die winzigen Partikel haben es in

sich. Wo sie schmieren, lässt sich eine Menge Öl sparen. Der Verbrauch an Kühlschmierstoffen, der derzeit bei rund einer Million Tonnen liegt und eine große Belastung für die Umwelt ist, soll damit reduziert werden. Weil die teure Entsorgung von Altöl entfällt, ist das neue Verfahren auch deutlich billiger. Im Fachjargon heißt es Minimalmengenschmiersystem mit geregelter Aerosolerzeugung. Pro Stunde sind im Durchschnitt nur 25 Milliliter Schmierstoff nötig, wo bei herkömmlichen Verfahren etliche Liter Öl-Wasser-Gemisch zum Einsatz kommen.

Die Herausforderung besteht darin, die Schmierstoffpartikel von Aerosolen kleiner als ein Mikrometer zu erzeugen, so dass sie sich in schnell rotierenden Werkzeugen nicht vom tragenden Luftstrom



Bei Ingo Grausam läuft es buchstäblich "wie geschmiert"

lösen. Lubrix hat hier die Nase vorn. Idealerweise, so der Lubrix-Chef, bleibt bei dem Verfahren das Werkstück weitgehend trocken. Der 31-jährige Firmenchef hatte die Firma erst im Juli 2001

gegründet. Autokonzerne wie BMW und DaimlerChrysler oder Zulieferer wie Festo zählen zu den Kunden. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile acht Leute und arbeitet kostendeckend.

Mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, dem Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, werden Mittelständler ausgezeichnet, die herausragende technische Innovationen erfolgreich umgesetzt haben. 2003 hatten sich 101 Firmen beteiligt. Unter den ersten fünf Preisträgern war auch die Laempe GmbH (Schopfheim) die für ihr Verfahren zur Herstellung von anorganischen Kernen und Formen 20 000 Euro Preisgeld erhielt. Weitere Preisträger: Aranea (Sinsheim/Recycling aluminiumhaltiger Abwässer), Isis Optronics (Mannheim/optischer Scanner zur verletzungsfreien Diagnose in

Mitglieder geben grünes Licht für Bau des Sport-Centers

DITZINGEN - Nach knapp vierstündiger Sitzung standen die wichtigen Entscheidungen bei der Hauptversammlung der TSF Ditzingen am 21. November: Der Vorstand bekam grünes Licht, die Planungen für das Sport-Center fortzusetzen, die Mitgliedsbeiträge werden ab Januar erhöht, und Elmar Fries bleibt für weitere zwei Jahre TSF-Vorsitzender.

Von Andreas Klingbeil,
Leonberger Kreiszeitung

Eine zweite Niederlage bei der Planung für ein vereinseigenes Sport-Center blieb dem Vorstand der TSF Ditzingen erspart. Nachdem der Gemeinderat vorerst abgelehnt hat, den TSF das städtische Grundstück am Hallenbad zu überlassen (Erbpacht) und zu einer neuerlichen Suche nach Alternativ-Standorten aufforderte, ließen sich die TSF-Mitglieder am Freitagabend bei der Vorstellung des Projektes überzeugen.

Bei zehn Gegenstimmen und zehn Enthaltungen beauftragten die 88 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder in Anwesenheit von Oberbürgermeister Michael Makurath, Bürgermeister Ulrich Bahmer sowie

mehreren Gemeinderäten den Vorstand, die Planung fortzusetzen, alternative Standorte zu untersuchen und stimmten der Aufnahme eines Bankdarlehens bis maximal 300.000 Euro grundsätzlich zu. (Anmerkung der Fechterbüttel-Redaktion: Der Beschluss beauftragt und berechtigt den TSF-Vorstand lediglich, die Planungen auf Basis des bislang Erstellten fortzusetzen. Ein Baubeschluss wurde noch nicht gefasst. Die endgültige Freigabe des Darlehens erfolgt laut Beschluss erst und



Wiedergewählt:
TSF-Vorsitzender
Elmar Fries

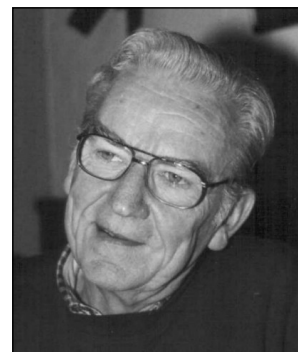
spätestens durch die nächste Mitgliederversammlung im Herbst 2004)

Vorausgegangen war die Vorstellung des Projektes (mit

Gymnastikhalle, Fitnessbereich, Umkleieräumen, Duschen, Besprechungs- und Schulungsraum, Geschäftsstelle) durch die beiden Architekten Bertram Busse und Volker Lückgens sowie eine teils kontrovers geführte Debatte vor allen Dingen über die Finanzierung. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 1,698 Millionen Euro. Bei 300.000 Euro Bankdarlehen sowie 1,08 Millionen Euro Eigenmitteln waren vor allen Dingen die Zuschüsse des Württembergischen Landessportbundes und der städtische Zuschuss strittige Punkte. Letzterer ist nach wie vor mit 100.000 Euro angesetzt, obwohl die Vertreter des Gemeinderates nochmals deutlich machten, dass es lediglich die Höchstförderung von 33.000 Euro geben kann. In der Finanzierung sind zudem keine Mittel für das Inventar enthalten, eine Aufstellung der Folgekosten fehlte ebenso. Elmar Fries, der seine Wiederwahl - ebenso einstimmig wie die seines Stellvertreters Karl-Heinz Sulz und des Hauptkassiers Friedrich Lückgens - von der Abstimmung abhängig gemacht hatte: "Wir haben die Pläne unverändert vorgestellt, weil wir der Meinung sind,

dass diese Lösung die hundertprozentig richtige für die TSF und die Stadt Ditzingen ist."

Oberbürgermeister Makurath versuchte im Streit zwischen Gemeinderat und den TSF zu vermitteln. "Wir



Wiedergewählt:
TSF-Kassier
Friedrich Lückgens

sollten den Ball flach halten. Es hat niemand gesagt, die TSF kriegen kein Grundstück. Nur muss wir jetzt eben in die Suchschleife." Die gibt es beim Bau des Kunstrasenplatzes an der Lehmgrube nicht mehr. Nachdem die Stadt das letzte erforderliche Grundstück erworben hat, kann gebaut werden. Fries: "Wir haben das ehrgeizige Ziel, im Frühjahr 2004 anzufangen, so dass wir den Platz am Jahresende vielleicht schon nutzen können."

Bei zwei Gegenstimmen und sechs Enthaltungen stimmte die Hauptversammlung auch einer Beitragsanpassung zu. Der Jahresbeitrag wird für Mitglieder über 18 Jahre von 62 auf 75 Euro angehoben. Studenten, Auszubildende, Jugendliche und Kinder zahlen 55 Euro (Details siehe unten stehende Tabelle).

Seit 1996 waren die Beiträge nicht erhöht worden. Fries betonte, dass nicht die neu erhobenen Hallennutzungsgebühren für die Erhöhung verantwortlich

Mitgliedsbeiträge gültig ab 1. Januar 2004 *	Jahresbeiträge TSF-Hauptverein	derzeitige Jahresbeiträge Abteilung Fechten
Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr	75,00 € (seither 62,00 €)	62,00 €
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten, Auszubildende mit entsprechendem Nachweis	55,00 € (seither 49,00 €)	50,00 €
Mitglieder über 25 Jahren Vereinszugehörigkeit (gerechnet ab dem 18. Lebensjahr)	55,00 € (seither 37,00 €)	62,00 €
Grundwehr-/Zivildienstleistende mit entsprechendem Nachweis	55,00 € (seither beitragsfrei)	beitragsfrei
Mitglieder über 40 Jahren Vereinszugehörigkeit sowie Schwerbehinderte ab 50 % Behinderung	beitragsfrei (seither beitragsfrei)	beitragsfrei
Mitgliedschaft des Ehepartners/Lebenspartners (wenn beide Partner Mitglied sind)	55,00 € jährlich (seither 37,00 €)	Familienrabatte der Abteilung Fechten: 2 Personen: 10 % für beide (55,- € Erw. / 45,- € Jug.) 3 Personen: 20 % für alle drei (49,- € Erw. / 40,- € Jug.) ab 4 Personen: 30 % für alle
ab dem zweiten Kind unter 18 Jahren, wenn beide Eltern bzw. ein Elternteil und dessen Lebenspartner Mitglied sind	beitragsfrei (seither erst ab dem 3. Kind)	
ab dem dritten Kind unter 18 Jahren, wenn bereits zwei Kinder Mitglied sind	beitragsfrei (seither beitragsfrei)	
Inhaber des Familienpasses der Stadt Ditzingen	50 % der Beiträge des Hauptvereins und der Abteilung (seither 50 % Hauptvereins und 100 % Abteilung)	Der jeweilige Gesamtjahresbeitrag ergibt sich aus dem (ggf. ermäßigten) Beitrag des TSF-Hauptvereins plus dem (ggf. ermäßigten) Beitrag der Fechtabteilung.

Einmalige Aufnahmegebühr: 13,- € - Mindestmitgliedschaft: 1 Jahr - Kündigung: nur schriftlich spätestens 4 Wochen vor Jahresende

Halbzeit

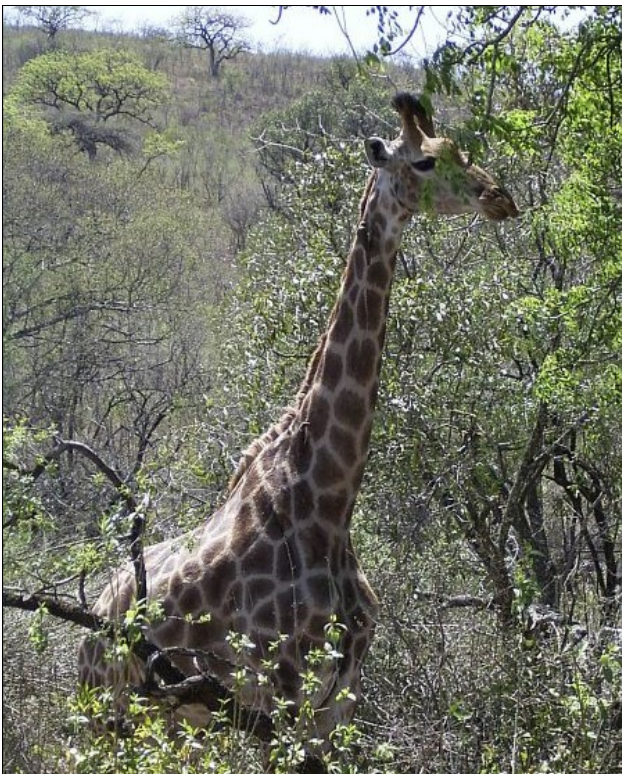
Ja, wie die Zeit vergeht. Ich bin nun in der zweiten Hälfte meines Südafrikaaufenthalts angelangt und denke, dass es mal wieder Zeit ist mich bei Euch zu melden. Hier in Pretoria haben in der Zwischenzeit die Jakaranda-Bäume geblüht und die Stadt in ein bezauberndes hellblaues/violettes Licht getaucht.

Von Robbie Raisch

Tausende von diesen Bäumen säumen die Strassen der



Robbie und Tobi unter'm Baum



Robbie über'm Baum

Stadt und bilden herrliche Alleen. Wenn es windstill ist verbreiten sie einen leichten, lieblichen Duft.

Vor drei Wochen war ich im Pilanesberg Nationalpark um das afrikanische Tierleben zu beobachten. Nashörner, Elefanten, Nilpferde, Giraffen, Zebras und Büffel konnte ich sehen. Allerdings hat sich an diesem Wochenende das Wetter verschlechtert. In Afrika kann es auch ganz schön kalt werden. Innerhalb von einem Tag sind die Temperaturen von ca. 30 Grad auf 8 Grad gefallen. Danach

hatten wir drei Tage Regenwetter. Aber nach einer halben Woche hat sich das Wetter wieder auf angenehme 30 Grad und Sonnenschein eingependelt.

Das Ziel für das nächste Wochenende war dann mal das Nachtleben in Pretoria zu erkunden und so bin ich dann mit ein paar anderen deutschen und südafrikanischen Studenten, die auch hier am CSIR arbeiten (allerdings in anderen Bereichen) zwei Discos unsicher machen gegangen. Es wurde ein sehr schöner und interessanter Abend bzw. Nacht, da wir zuerst in eine Art Musiklokal mit weißem Publikum und dann in einer eher schwarzen Disco waren. Am Sonntag bin ich dann mit zwei Mitbewohnerinnen englisch Frühstück genossen und anschließend ein bisschen Shoppen. Hier haben die Läden auch Sonntags auf.

Da das mit den Discos hier zwar interessant aber halt nicht das Selbe wie in Deutschland ist, haben wir dann eine Woche später am Freitag eine rauschende Halloweenparty organisiert. Sonntags ging's dann zu zwei Tropfsteinhöhlen in der Nähe von Johannesburg, die in einem Gebiet liegen in dem man viele berühmte Funde von Urmenschen gemacht hat. Und ich musste feststellen,



dass man sich den Landesgepflogenheiten immer mehr anpasst. Die Kriminalitätsrate färbt ab. Nachdem Frank den Wagenschlüssel im Kofferraum vergessen hatte mussten wir kurzer Hand unser Auto aufbrechen, was uns nach einigen Versuchen dann auch auf professionellem Weg gelang.

Letztes Wochenende bin ich dann mit Frank und Martin (zwei Deutschen) nach St. Lucia 650km an den Indischen Ozean gefahren. Dort haben wir ein Tag am Strand verbracht und eine Bootstour unternommen, am Abend gingen wir Krokodilfressen in einer Krokodilfarm. Am Sonntag waren wir dann im Hluhluwe Game Reserve, einem landschaftlich sehr schönem Wildpark. Und auf der Rückfahrt am Sonntagabend haben wir dann noch einen Buschbrand bei Nacht gesehen.

Mit Fechten war die letzten Wochen leider nicht so viel los, da ich aufgrund einer entzündeten Drüse das südafrikanische



Robbie wieder unter'm Baum

Mehr Bilder, größer und in Farbe, im Internet: www.fechten-ditzingen.de

Die Zeit läuft ab

Meine Zeit hier in Südafrika läuft nun ab. Nächste Woche beginnt der letzte Teil meines Aufenthaltes. Die Arbeit habe ich – ich hoffe erfolgreich – beendet und am Montag mache ich mich auf den Weg nach Kapstadt.

Von Robbie Raisch

Vor drei Wochen habe ich am Wochenende nochmal das Nachtleben in Johannesburg unsicher gemacht (ist ja schon unsicher genug) und den Tswainkrater besucht. Hierbei handelt es sich um einen der besten Meteoriteneinschläge auf der Erde. Wandern bei 35 Grad

Celsius macht richtig Spaß. Und das Timing hat auch gestimmt. Genau als wir am Auto zurück waren kam die Abkühlung in Form eines heftigen Gewitters.

Am darauffolgenden Wochenende habe ich dann den Flop meines Aufenthaltes gelandet. Wir wollten auf eines der größten Rockkonzerte in SA gehen. War aber eine Pleite. Keine Stimmung, keine Leute, nichts los und die Musik war auch nicht gut. Kurzentschlossen sind wir nach einem Bier wieder gegangen. Den Rest des Abends (Nacht) waren wir dann in einer Disco in Pretoria.

Am letzten Wochenende konnte ich dann endlich

wieder meine fechterischen Künste unter Beweis stellen. In Johannesburg fanden die Gauteng Open statt. Das Turnier war in einer wirklich alten Halle. Die Temperaturen waren auch sehr afrikanisch, was mich aber nicht davon abhielt mich bis auf Platz 8 von 43 zu fechten. Angesichts der Tatsache dass ich nun in letzter Zeit nicht so fleißig trainiert habe halte ich das für ein gutes Ergebnis.

Am Dienstag Abend habe ich dann mein Abschiedsgrillen veranstaltet. Es kamen der Großteil der Leute von der Arbeit und von den Fechtern, so dass ich ungefähr 30 Gäste hatte. Bier floss reichlich und nach der Stimmung zu urteilen



wäre es kein Abschiedsgrillen gewesen, denn die war ziemlich ausgelassen.

Ob ich in Kapstadt eine Möglichkeit finde einen weiteren Bericht zu schreiben weiß ich nicht. Daher möchte ich es nicht versäumen, allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2004 zu wünschen. Wir sehen uns dann im Januar.

TSF bei Deutschen Hochschulmeisterschaften im oberen Mittelfeld

„Kleine Lehrstunde“ für Oleksandr Maksymenko

MAINZ - Oleksandr Maksymenko war am zweiten November-Wochenende der erfolgreichste Fechter der TSF Ditzingen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Mainz. Der 27-jährige Sportstudent aus der Ukraine belegte im Degen Einzel Platz 17 für die Universität Stuttgart.

Von Steffen Eigner

Von Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aus ganz Deutschland waren 107 Teilnehmer am Samstag im Herrendegen angetreten. Nach souveräner Vorstellung in Vor- und Zwischenrunde sowie im 64er-K.O. erreichte Oleksandr Maksymenko das 32er-K.O., wo er sein erstes Gefecht ebenfalls siegreich bestritt. Der junge Ukrainer war nun bereits sicher unter den ersten 24, hatte im Hauptlauf die Chance mit einem weiteren Sieg schon Platz zwölf zu sichern.

Aber Mark Müller (Uni Heidelberg) erwies sich als der Bessere und so musste Maksymenko in den Hoffnungslauf. Hier galt es zunächst den Einzug unter die ersten 16 zu schaffen. Doch in Jan Keller von der Uni Mannheim fand Maksymenko erneut seinen Meister. "Ich bin froh, dass ich so

ausgeschieden bin", war der Ditzinger nicht unzufrieden und lobte seinen Gegner: "Ich habe gut gefochten, aber Keller hat mir gezeigt, wie man so ein Gefecht taktisch bestreiten muss. Das war eine kleine Lehrstunde für mich.

Die weiteren Ditzinger waren bereits im 64er-K.O.

gescheitert. Jens Becker (Uni Stuttgart) belegte Platz 33. Steffen Eigner und Acun Papakci erreichten für die Universität Tübingen die Plätze 39 und 52.

Eigner und Papakci stellten sich am Sonntag dann auch der Konkurrenz im Florett, die mit 114 Startern noch stärker

besetzt war, als zuvor der Degen. Nach guten Leistungen beider in Vor- und Zwischenrunde war dann erneut die 64er-Direktausscheidung Endstation. Acun Papakci belegte Platz 46, Steffen Eigner sortierte sich auf Rang 55 ein.



Oleksandr Maksymenko (rechts) gegen Marc Müller

Fechtclub TSF Ditzingen 1893 e.V. - Erfolge 2003

Internationale Meisterschaften

Weltmeisterschaft Senioren

Bruno Kachur

7. Platz Degen Einzel, Altersklasse II (Ü50)

A-Jugend-Weltcup, Heidenheim

Marion Weis

15. Platz Degen Einzel (von 169 Starterinnen)

Europameisterschaften Senioren

Bruno Kachur

5. Platz Florett Einzel, Altersklasse II (Ü50)

14. Platz Degen Einzel, Altersklasse II (Ü50)

Volker Wohlfarth

11. Platz Degen Einzel, Altersklasse III (Ü60)

Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften A-Jugend (U17)

Marion Weis

18. Platz Degen Einzel

Deutsche Meisterschaften Senioren

Igor Borrmann

2. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Bruno Kachur

7. Platz Degen Einzel Altersklasse II (Ü50)

8. Platz Florett Einzel Altersklasse II (Ü50)

Uschi Willrett

10. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ute Klotz

15. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ursel Frisch

19. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Volkhart Weizsäcker

23. Platz Degen Einzel Altersklasse III (Ü60)

13. Platz Florett Einzel Altersklasse III (Ü60)

DM Senioren Mannschaft – Dresden, 30. April 2003

als Titelverteidiger im Herrendegen verletzungsbedingt abgesagt

Deutsche Meisterschaften B-Jugend (U14)

Luisa Maier

23. Platz Degen Einzel Jahrgang'89

Deutsche Meisterschaften Junioren

Rouven Glaser

38. Platz Degen Einzel

Marion Weis

44. Platz Degen Einzel

Deutsche Hochschulmeisterschaften

Sven-Robert Raisch, Oleksandr Maksymenko,

Jens Becker, Michael Warber

9. Platz Degen Mannschaft als Team Universität Stuttgart

Steffen-Michael Eigner, Acun Papakci

10. Platz Degen Mannschaft im Team Universität Tübingen

19. Platz Florett Mannschaft im Team Universität Tübingen

Oleksandr Maksymenko

17. Platz Degen Einzel

Steffen-Michael Eigner

39. Platz Degen Einzel

55. Platz Florett Einzel

Acun Papakci

52. Platz Degen Einzel

46. Platz Florett Einzel

Deutschlandpokal

Pokalsieg im Herrendegen (von 180 Vereinen)

Klaus Schäfer, Bruno Kachur, Ingo Grausam, Bernd Früh Igor Borrmann, Catalin Grosu, Oleksandr Maksymenko

256er-K.O.: Freilos

128er-K.O.: 9:0 Gefechte gegen HC Bad Dürkheim
(Kachur, Schäfer, Maksymenko)

64er-K.O.: 5:4 Gefechte gegen MTV Stuttgart
(Kachur, Schäfer, Früh)

32er-K.O.: Sieg durch Wechselfehler des Heidelberger FC
(Grausam, Kachur, Schäfer / Grosu)

Achtelfinale: 6:3 Gefechte gegen FC Mosbach
(Grausam, Kachur, Grosu / Schäfer)

Finale der besten acht am 29. November in Saalfeld:

Viertelfinale: 31:27 Treffer gegen FC Berlin-Steglitz
(Grausam, Borrmann, Kachur / Schäfer)

Halbfinale: 45:40 Treffer gegen UFC Frankfurt/Main
(Grausam, Borrmann, Kachur / Schäfer)

Finale: 45:37 Treffer gegen USC München
(Grausam, Borrmann, Kachur / Schäfer)

Herrenflorett:

Klaus Schäfer, Bruno Kachur, Ingo Grausam, Bernd Früh

1. Runde: 8:1 gegen TSG Heilbronn

2. Runde: 3:6 gegen TSV Mannheim

Damendegen:

Tanja Ritz, Pia Paul, Uschi Willrett, Marion Weis

1. Runde: 5:3 gegen Mannheimer FC

2. Runde: ausgeschieden durch Wechselfehler
gegen Heidelberger FC

Damenflorett:

Tanja Ritz, Pia Paul, Uschi Willrett, Marion Weis, Iris Gruber

1. Runde: 9:0 gegen Mannheimer FC

2. Runde: 5:4 gegen Heidelberger FC

3. Runde: 6:3 gegen TSV Schwaben Augsburg

Achtelfinale: 2:7 gegen TV Homburg/Saar

Der Deutschlandpokal ist der offizielle Vereinspokalwettbewerb des Deutschen Fechterbundes. Er wird im reinen K.O.-System von Januar bis November ausgetragen.

Deutsche Rangliste

Deutsche Rangliste A-Jugend

Marion Weis

11. Rang Degen Einzel

durch:

43. Platz Turnier in Bonn (2./3. Nov. 2002)

20. Platz Turnier in Heidenheim (16./17. Nov. 2002)

18. Platz DM A-Jugend in Waldkirch (17./18. Mai 2003)

23. Platz Turnier in Bonn (25./26. Okt. 2003)

15. Platz Turnier in Heidenheim (15./16. Nov. 2003)

⇒ jeweils zirka 170 bis über 200 Starterinnen pro Turnier



Württembergische Meisterschaften

Württembergische Meisterschaften Senioren

Steffen Eigner

- 1. Platz Degen Einzel Sonderklasse (Ü30)
- 3. Platz Florett Einzel Sonderklasse (Ü30)

Thomas Bayer

- 5. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Uschi Willrett

- 1. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)
- 2. Platz Florett Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ursel Frisch

- 4. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ute Klotz

- 5. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Bruno Kachur

- 1. Platz Degen Einzel Altersklasse II (Ü50)
- 3. Platz Florett Einzel Altersklasse II (Ü50)

Volker Wohlfarth

- 1. Platz Degen Einzel Altersklasse III (Ü60)

Volkhart Weizsäcker

- 2. Platz Florett Einzel Altersklasse III (Ü60)
- 3. Platz Degen Einzel Altersklasse III (Ü60)

Württembergische Meisterschaften Aktive

Ingo Grausam, Bruno Kachur, Klaus Schäfer, Jens Becker

- 2. Platz Degen Mannschaft

Bernd Früh, Bruno Kachur, Klaus Schäfer, Ingo Grausam

- 3. Platz Florett Mannschaft

Ingo Grausam

- 1. Platz Degen Einzel
- 14. Platz Florett Einzel

Bernd Früh

- 12. Platz Florett Einzel

Igor Borrmann

- 19. Platz Degen Einzel

Bruno Kachur

- 20. Platz Degen Einzel
- 20. Platz Florett Einzel

Klaus Schäfer

- 22. Platz Florett Einzel

Jens Becker

- 24. Platz Degen Einzel

Michael Flegler

- 26. Platz Degen Einzel

Rouven Glaser

- 27. Platz Degen Einzel

Martin Wenzelburger

- 31. Platz Degen Einzel

Catalin Grosu

- 36. Platz Degen Einzel

Oleksandr Maksymenko

- 37. Platz Degen Einzel

Steffen Eigner

- 38. Platz Degen Einzel

Württembergische Meisterschaften Junioren (U20)

Rouven Glaser

- 5. Platz Degen Einzel

Württembergische Meisterschaften A-Jugend (U17)

Marion Weis

- 2. Platz Degen Einzel

Luisa Maier

- 30. Platz Degen Einzel

Württembergische Meisterschaften B-Jugend (U14)

Luisa Maier

- 8. Platz Degen Einzel

Württembergische Meisterschaften Schüler (U12)

Michael Roos, Alexander Roos, Alexander Korus, Robin Mildner

- 6. Platz Degen Mannschaft

Jan Erdmann, Benedikt Joachim, Maik Kraak

- 10. Platz Degen Mannschaft

Jan Erdmann

- 7. Platz Degen Einzel Schüler'91

Benedikt Joachim

- 18. Platz Degen Einzel Schüler'91

Maik Kraak

- 24. Platz Degen Einzel Schüler'91

Michael Roos

- 13. Platz Degen Einzel Schüler'92

Maximilian Kotowsky

- 22. Platz Degen Einzel Schüler'92

Robin Mildner

- 6. Platz Degen Einzel Schüler'93

Alexander Roos

- 19. Platz Degen Einzel Schüler'93

Alexander Korus

- 22. Platz Degen Einzel Schüler'93

Madeleine Schöller

- 20. Platz Degen Einzel Schülerinnen'91

Melanie Klee

- 21. Platz Degen Einzel Schülerinnen'91

Württembergische Ranglisten

Württembergische Rangliste 2002/03 Junioren

Marion Weis

- 14. Platz Degen Einzel

Rouven Glaser

- 10. Platz Degen Einzel

Württembergische Rangliste 2002/03 A-Jugend

Marion Weis

- 6. Platz Degen Einzel

Württembergische Rangliste 2002/03 B-Jugend (U14)

Platz	Name	Punkte	Platz auf:					
			T1	T2	T3	T4	T5	T6
Damendegen Jahrgang'89								
10.	Luisa Maier	21	10.	11.	8.	9.	-	23.

Damendegen Jahrgang'90

18.	Viola Königsmann	4	14.	-	-	-	-	-
-----	------------------	---	-----	---	---	---	---	---

Herrendegen Jahrgang'90

17.	Jens König	4	15.	-	-	-	-	-
-----	------------	---	-----	---	---	---	---	---

T1: Ranglistenturnier in Backnang (10.11.2002)

T2: Ranglistenturnier in Heidenheim (19.01.2003)

T3: Landesmeisterschaften in Albstadt (26.01.2003)

T4: Ranglistenturnier in Laupheim (08.02.2003)

T5: Ranglistenturnier in Schwenningen (05.04.2003)

T6: Deutsche Meisterschaften in Neckargemünd (04.06.2003)

Württembergische Rangliste 2002/03 Schüler (U12)

Platz	Name	Punkte	Platz auf:				
			T1	T2	T3	T4	T5
Herrendegen Jahrgang'91							
12.	Benedikt Joachim	19	8.	13.	12.	13.	18.

Damendegen Jahrgang'91

18.	Madeleine Schöller	7	-	-	-	12.	20.
22.	Melanie Klee	2	-	-	-	-	21.

Herrendegen Jahrgang'92

11.	Michael Roos	25	15.	6.	5.	18.	13.
20.	Maximilian Kotowsky	8	-	17.	-	15.	22.

Herrendegen Jahrgang'93

17.	Robin Mildner	10	-	-	-	18.	6.
20.	Jonas Binder	9	-	12.	-	-	13.
21.	Alexander Roos	7	-	-	-	9.	19.
24.	Alexander Korus	6	-	-	-	16.	22.

T1: Ranglistenturnier in Backnang (10.11.2002)

T2: Ranglistenturnier in Heidenheim (20.01.2003)

T3: Ranglistenturnier in Laupheim (09.02.2003)

T4: Ranglistenturnier in Schwenningen (06.04.2003)

T5: Landesmeisterschaften in Balingen (28.06.2003)

Bezirksmeisterschaften im Bezirk „Unterer Neckar“

- MTV Ludwigsburg – TSG Schwäbisch Hall –
- VSV Schwäbisch Hall – TV Bad Mergentheim – TSV Gaildorf –
- SV Illingen – TV Mühlacker – TG Heilbronn – TSG Backnang –
- TV Enzberg – VfL Künzelsau – TSF Ditzingen –

Bezirksmeisterschaften Aktive

Herrenflorett:

1. Klaus Schäfer; 2. Acun Papakci; 3. Bernd Früh;
6. Steffen-Michael Eigner; 7. Andreas Fenske

Herrendegen:

1. Igor Borrmann; 2. Catalin Grosu; 3. Bruno Kachur;
4. Philipp Lattner; 5. Jens Becker; 6. Sven-Robert Raisch;
7. Rouven Glaser; 9. Acun Papakci; 10. Peter Schäfer;
11. Oleksandr Maksymenko; 12. Klaus Schäfer; 14. Bernd Früh;
15. Martin Wenzelburger; 17. Matthias Bernert;
18. Steffen-Michael Eigner; 19. Andreas Fenske

Damenflorett:

1. Uschi Willrett; 2. Tanja Ritz

Damendegen:

1. Lyudmyla Tykhonova; 2. Uschi Willrett; 4. Tanja Ritz;
6. Ellen Mailänder

Bezirksmeisterschaften Junioren (U20)

Herrendegen:

1. Rouven Glaser; 2. Michael Schlottke

Damendegen:

1. Marion Weis

Bezirksmeisterschaften A-Jugend (U17)

Herrendegen:

2. Jan Erdmann; 4. Marc Binder; 5. Maik Kraak;
8. Dieter Holzapfel; 9. Lukas Häberle

Damendegen:

1. Marion Weis; 2. Viola Königsmann; 3. Lisa König;
4. Melanie Klee

Bezirksmeisterschaften B-Jugend (U14)

Herrendegen Jg.'90:

1. Dieter Holzapfel; 2. Lukas Häberle

Herrendegen Jg.'91:

1. Jan Erdmann; 3. Benedikt Joachim; 4. Maik Kraak;
5. Frederik Mayer

Damendegen Jg.'90:

1. Viola Königsmann

Damendegen Jg.'91:

1. Melanie Klee; 2. Madeleine Schöllner

Bezirksmeisterschaften Schüler (U12)

Herrendegen Jg.'92:

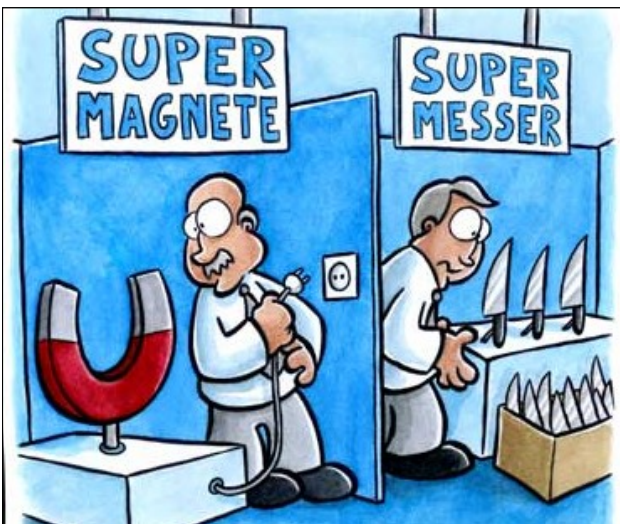
2. Maximilian Kotowsky; 3. Michael Roos

Herrendegen Jg.'93:

1. Robin Mildner; 2. Jonas Binder; 3. Alexander Roos

Damendegen Jg.'94:

1. Carmen Borrmann



Nein, wir haben es nicht vergessen !!
Aber der letzte Fechterbüttel
war einfach schon so proppevoll.
Deshalb jetzt nachträglich...

Herzlich willkommen
auf diesem Planeten,
Thilo !!!



Geboren am 22. Juli 2003 in Ludwigsburg
mit 2480 Gramm bei 47 Zentimetern.

Und eilig hatte er es auch:
Er kam fünf Wochen zu früh.

Herzlichen Glückwunsch
den stolzen Eltern
Monika Willrett + Stefan Spreng

und natürlich auch
dem großen Brüderchen Moritz !!

Weitere Turniere

11. Bayer-Cup, Leverkusen

Martin Wenzelburger, Jens Becker, Sven-Robert Raisch

13. Platz Degen Mannschaft

Rouven Glaser, Markus Maier

(im Team des Fechtinternats des Deutschen Fechterbundes Bonn)

17. Platz Degen Mannschaft

Challenge d'Escrime

de l'Ecole Polytechnique, Palaiseau bei Paris

Steffen-Michael Eigner, Oleksandr Maksymenko

(im Team der Universität Tübingen)

6. Platz Degen Mannschaft

Sebastian Mast

(im Team der Universität Karlsruhe)

11. Platz Degen Mannschaft

Internationales Franz-Hofer-Turnier, München

(Turnier der bayerischen und Schweizer Rangliste)

Herrendegen Aktive:

5. Oleksandr Maksymenko; 19. Martin Wenzelburger; 23. Sven-

Robert Raisch; 33. Steffen-Michael Eigner; 34. Michael Warber;

53. Klaus Schäfer

Ums Würzburger Stadtwappen, Würzburg

(Turnier der bayerischen und hessischen Rangliste)

Steffen-Michael Eigner

29. Platz Degen Einzel

Backnanger Stafetten-Turnier, Backnang

Tanja Ritz, Klaus Schäfer (Florett)

Oleksandr Maksymenko, Bruno Kachur (Degen)

2. Platz Florett/Degen Mannschaft

Pia Paul, Christoph Michel (Florett)

Sven-Robert Raisch, Steffen-Michael Eigner (Degen)

4. Platz Florett/Degen Mannschaft

Lisa Buchhorn, Andreas Fenske (Florett)

Michael Schlottke, Michael Warber (Degen)

9. Platz Florett/Degen Mannschaft

Hochschul-Marathon, München

Herrendegen Wintersemester:

5. Sven-Robert Raisch; 7. Steffen-Michael Eigner;

12. Jens Becker

Internationaler Sparkassen-Cup, Schweningen

Michael Roos

18. Platz Degen Einzel Schüler'92

Alexander Roos

9. Platz Degen Einzel Schüler'93

Sparkasse-Zollernalb-Cup, Balingen

Damendegen Aktive Einzel

2. Lyudmyla Tykhonova

Herrendegen Aktive Einzel

3. Philipp Lattner/Jens Becker (ex aequo); 6. Klaus Schäfer;

7. Bruno Kachur; 8. Bernd Früh; 9. Oleksandr Maksymenko;

10. Sven-Robert Raisch; 14. Steffen-Michael Eigner

Backnanger Degen, Backnang

Herrendegen:

17. Klaus Schäfer, 22. Bruno Kachur, 28. Thomas Bayer

International Universities Fencathon, London

jeweils für Universität Stuttgart:

Martin Wenzelburger, Jens Becker, Michael Warber,

Oleksandr Maksymenko, Sven-Robert Raisch

1. Platz Universitätswertung um den „Dolly-Buster-Cup“

Degen Einzel:

1. Sven-Robert Raisch; 5. Jens Becker; 6. Martin Wenzelburger;

10. Oleksandr Maksymenko; 16. Michael Warber

Florett Einzel:

3. Jens Becker/Oleksandr Maksymenko (ex aequo);

19. Sven-Robert Raisch; 29. Martin Wenzelburger;

34. Michael Warber



University of Southern California

Linkmeyer Invitational, Los Angeles

Jens Stephan

1. Platz Degen Einzel

Free State Open, Bloemfontain/Südafrika

Sven-Robert Raisch

12. Platz Degen Einzel

Süd-Kalifornische

College-Meisterschaften, Los Angeles

Jens Stephan

1. Platz Degen Mannschaft (im Team der Uni Los Angeles)

Offene Nordbadische

Senioren-Meisterschaft, Pforzheim

Ursel Frisch

1. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ute Klotz

2. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Bruno Kachur

1. Platz Degen Einzel Altersklasse II (Ü50)

Offene Südbadische

Senioren-Meisterschaft, Rastatt

Ute Klotz

1. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ursel Frisch

3. Platz Degen Einzel Altersklasse I (Ü40)

Ludwigsburger Barock, Ludwigsburg

Steffen-Michael Eigner

2. Platz Degen Einzel, Senioren Sonderklasse (Ü30)

5. Platz Florett Einzel, Senioren Sonderklasse (Ü30)

Uschi Willrett

1. Platz Degen Einzel, Senioren Altersklasse I (Ü40)

2. Platz Florett Einzel, Senioren Altersklasse I (Ü40)

Ursel Frisch

4. Platz Degen Einzel, Senioren Altersklasse I (Ü40)

Ute Klotz

6. Platz Degen Einzel, Senioren Altersklasse I (Ü40)

Bruno Kachur

2. Platz Degen Einzel, Senioren Altersklasse II (Ü50)

2. Platz Florett Einzel, Senioren Altersklasse II (Ü50)

Volkhart Weizsäcker

8. Platz Degen Einzel, Senioren Altersklasse III (Ü60)

5. Platz Florett Einzel, Senioren Altersklasse III (Ü60)

Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der Fechtabteilung der TSF Ditzingen

am Montag, 2. Februar 2004 um 19.30 Uhr
im Raum Miró des Hotels Ascot in Ditzingen, Stettiner Str. 27

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Annahme des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 27. Januar 2003
3. Berichte aller Ausschussmitglieder und Aussprache
(Schwerpunkte: Mitgliederstand, Trainersituation,
Kassenstand und -Entwicklung, Übungsleiter- und Kampfrichterausbildung)
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Mitgliedsbeiträge des Hauptvereins und der Fechtabteilung
7. Förderverein
8. Termine und Turnierausrichtung
9. Anträge und Verschiedenes

Wir freuen uns auch über das Kommen und die Beteiligung unserer Jugendfechter sowie deren Eltern.
Stimmberechtigt sind (gemäß Beschluss der Abteilungsversammlung vom 17. Februar 1992)
alle ordentlichen Mitglieder der Fechtabteilung ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Herzlichst, Euer Abteilungsleiter Volkhart Weizsäcker

Verschoben, aber nicht aufgehoben

Vereinsmeisterschaften 2003

Alle Fechter, Verwandte, Freunde
und alle, die sonst noch Lust haben,
sind herzlich dazu eingeladen !!!



Freitag, 16. Januar 2004

20.00 Uhr Beginn

Herren-Florett Aktive

danach feiern, feiern, feiern
Übernachtung in der Halle möglich
(Schlafsack mitbringen!)

Samstag, 17. Januar 2004

10.30 Uhr Beginn

Damen-Florett Aktive
Damen-Degen Jugend/Schüler
Herren-Degen Jugend/Schüler

12.30 Uhr Beginn

Damen-Degen Aktive
Herren-Degen Aktive

im Anschluss

Damen-Säbel Aktive
Herren-Säbel Aktive

Jeweils in der Sporthalle Wilhelmschule

wegen der Auswärtsbegegnung im Deutschlandpokal
Damen-Degen am Freitagabend, 16. Januar
wurde Damen-Florett auf Samstag verschoben